

Pressemitteilung

LandesSchülerRat Sachsen stellt Forderungen zur Landtagswahl vor!

Dresden, 18. Juni 2024. Am 1. September ist in Sachsen Landtagswahl! Anlässlich dessen hat der LandesSchülerRat Sachsen gestern in Dresden seine Forderungen an den 8. Sächsischen Landtag und die neu zu bildende Staatsregierung in Dresden vorgestellt.

»Da Bildung eine Kernkompetenz der Bundesländer ist, hat das Ergebnis der anstehenden Landtagswahl einen hohen Einfluss auf die Entwicklung des sächsischen Bildungssystems. Die Schüler*innen sind mit den täglichen Problemen unseres Bildungssystems konfrontiert. Das Forderungspapier umfasst die wichtigsten Probleme des Bildungssystems und unsere Forderungen dazu. Veränderungen sind notwendig, um zukunftsfähiges Lernen zu ermöglichen. Als Schüler*innen erwarten wir vom neuen Landtag und der neuen Staatsregierung, dass unsere Interessen beim Thema Bildung berücksichtigt werden«, erklärt Amy KIRCHHOFF, Vorsitzende des LSR Sachsen, zum Forderungspapier.

Das Forderungspapier des LandesSchülerRat enthält konkret 20 Handlungspunkte, die sich in folgende Kategorien unterteilen:

1. Bildungs- und Chancengerechtigkeit
2. Wohlbefinden in Schule
3. Unterricht
4. Schulalltag
5. System

»Die Forderungen sind natürlich nicht die einzigen notwendigen Veränderungen im sächsischen Bildungssystem. In dem Forderungspapier liegt der Fokus auf den Wünschen und Anliegen der Schüler*innen. Für alle 20 Handlungspunkte ist eine Umsetzung oder der Einfang der Umsetzung in der kommenden Legislaturperiode möglich. Der neue Landtag und die neue Staatsregierung sind in der Verantwortung bis 2029 unser Bildungssystem zeitgemäßer zu gestalten«, ergänzt KIRCHHOFF.

Das bei der Landespressekonferenz vorgestellte Positionspapier können Sie digital unter [ltw24.de](https://www.ltw24.de) herunterladen.